

**am Samstag, 09. April 2011,
in der Gläsernen Molkerei
Hauptstr. 10, 15748 Münchehofe**

POLNISCHUNTERRICHT AUSBAUEN – MEHRSPRACHIGKEIT FÖRDERN

Mit der Öffnung des Arbeitsmarktes für polnische ArbeitnehmerInnen zum 1.5.2011 werden die letzten Hürden der Europäischen Integration zwischen Polen und Deutschland beseitigt. Die letzte Beschränkung fällt.

Bündnis 90/Die Grünen haben sich auf allen Ebenen immer für ein engeres Zusammenwachsen Europas ausgesprochen. Für Brandenburg ist die Zusammenarbeit mit Polen, insbesondere den Nachbarregionen östlich von Oder und Neiße von besonderer Bedeutung. Gerade für die Grenzregionen ergeben sich jetzt neue Chancen, die vorhandenen Benachteiligungen durch die periphere Lage auszugleichen und durch stärkere Kooperation auch auf dem Arbeitsmarkt die regionale Entwicklung zu stärken.

Von besonderer Bedeutung für das gegenseitige Verstehen und für den Aufbau einer vertrauensvollen Zusammenarbeit ist dabei die Kenntnis der Sprache und Kultur des Nachbarn. Hier gibt es aber leider in Brandenburg noch zu viele Defizite im Kita-Bereich, in der schulischen und der beruflichen Bildung aber auch in der Weiterbildung.

Polnisch hat als Nachbarsprache für Brandenburg eine besondere Bedeutung. Bündnis 90/Die Grünen Brandenburg fordern deshalb einen zügigen Ausbau der Polnisch-Angebote in Kitas und Schulen und die verstärkte Förderung von Weiterbildungsangeboten für alle Altersgruppen.

Wir fordern die Landesregierung auf, zügig den notwendigen Bedarf zu ermitteln, ein Mehrsprachigkeitskonzept zu entwickeln, um die notwendigen organisatorischen und finanziellen Rahmenbedingungen hierfür abzusichern. Schon heute lässt sich feststellen, dass die Lehramtsausbildung für polnisch ausgebaut werden muss und für LehrerInnen zusätzliche Weiterbildungsmöglichkeiten geschaffen werden müssen. Deshalb ist insbesondere auch eine bessere Vernetzung von Schulen, Hochschulen und Weiterbildungsträgern notwendig. Auch hier ist die Landesregierung aufgefordert, die Rahmenbedingungen zu schaffen.

Eine deutliche Verbesserung der Sprachkompetenz ist notwendig, um die Zukunftschancen der BrandenburgerInnen in einem vereinten Europa zu verbessern und das Zusammenwachsen in einer europäischen Region gelingen zu lassen.